

05 Mär 2020

Rimbach. Am Aschermittwoch trafen sich die Kolleginnen und Kollegen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule zu einem pädagogischen Tag. Nach einer Begrüßung durch Schulleiter Timo Helwig-Thome begaben sich alle in Arbeitsgruppen, in die man sich im Vorhinein einwählen konnte. In einer Gruppe ging es um die Evaluation des Sprachförderkonzepts. Nachdem die Gruppe das bereits bestehende Konzept ausgewertet und besprochen hatte, arbeiteten die Lehrkräfte an der Entwicklung eines neuen Konzepts. Eine weitere Gruppe überarbeitete das Berufsorientierungskonzept und entschied sich dafür, dass weiterhin alle Schülerinnen und Schüler den Arbeitslehrekomplex durchlaufen. Wie seit einigen Jahren haben so alle Kinder und Jugendlichen an der DBS beispielsweise ein Halbjahr „Lernen lernen“ und „Präsentieren“. Der Bereich Medienerziehung wird künftig ausgebaut und wird sich über mehrere Halbjahre erstrecken, sodass die Jungen und Mädchen nicht nur lernen, wie man am Computer arbeitet, sondern wie man sich im Internet, vor allem in sozialen Medien, verhält. In der dritten Arbeitsgruppe beschäftigten sich die Kolleginnen und Kollegen mit der Weiterentwicklung des Ganztagsbereichs der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Im kommenden Schuljahr wird die Nachmittagsbetreuung an der Rimbacher Schule bis 16 Uhr erweitert. Dadurch ergeben sich einige Neuerungen für den Ganzttag. So ist es beispielsweise ab dem nächsten Schuljahr möglich, eine Betreuung für das eigene Kind tagesweise zu buchen. Das flexiblere Angebot erleichtert gerade berufstätigen Eltern, dass ihre Kinder betreut sein könne, es aber auch noch möglich ist, freie Nachmittage mit dem Kind zu gestalten. Die beiden letzten Gruppen des pädagogischen Tages treffen sich schon seit geraumer Zeit und hatten nun Zeit, ihre Arbeit weiterzuführen. Dazu zählt die Gruppe, die sich um das Medienbildungskonzept der DBS kümmert. Diese beschäftigte sich zunächst mit dem Ist-Stand: Welche Medien werden in welchen Fächern wofür genutzt? Die andere Gruppe ist die Umstrukturierungsgruppe, die bereits seit knapp zwei Jahren an einem neuen ganzheitlichen Konzept für die Rimbacher Schule arbeitet. Auch die Mitglieder dieser Gruppe konnten den Aschermittwoch produktiv für sich nutzen und kamen an einigen „Baustellen“ weiter voran. So konnte zum Beispiel erarbeitet werden, wie das neue Konzept im nächsten Jahr für die baldigen Sechstklässler weitergehen und sinnvoll anknüpfen kann. Nach einem gemeinsamen Mittagessen trafen sich die Kolleginnen und Kollegen, um sich über die Ergebnisse der einzelnen Gruppen auszutauschen. So konnten auch gleich die weiteren sinnvollen Schritte besprochen werden.